

Mensa-Eröffnung am Schloßberg

Pünktlich zum neuen Schuljahr ist der Drei-Millionen-Euro-Neubau in Betrieb gegangen

Essen spitze, Chillzone super

Neubau Die neue Schloßberg-Mensa, knapp 3,1 Millionen Euro teuer, ist ein dicker Pluspunkt für Hechingen.

Hechingen. Dominik ist seit dieser Woche Drittklässler und geht in die Hechinger Schulgeschichte ein: Er hat am Montagmittag das erste Essen aus der neuen Mensa am Schloßberg bekommen. Sein fachmännisches Urteil: „Schmeckt prima!“ Das wird auf jeden Fall Walter Huber („Glufamichel“ am Markt-platz) und sein Team freuen, die seit Montag das Essen auf den Mensatisch bringen. Froh ist man ebenso bei der Stadt, dass der Neubau pünktlich zum Schuljahresbeginn in Betrieb gegangen ist. „Es war keine einfache Baustelle“, sagt Stadtbaumeisterin Helga Monauni. Sie und die beiden Projektverantwortlichen des Fachbereichs Bau und Technik, Antje Lenz und Michael

Werner, sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis des Gammertinger Architektenbüros Supper und Heinemann.

Im Zweischichtbetrieb können am Schloßberg nun jeweils 174 Schüler zu Mittag essen. Im Sommer gibt's auf der Terrasse weitere 40 Sitzplätze. Im Mittelpunkt steht selbstredend der große Speisesaal, der von hellen Fensterfronten dominiert wird. Am Eingang winken gleich Waschbecken in Knallgrün, hinter einem Vorhang ist die sogenannte Chillzone: Um nach dem Essen weitere Kraft zu tanken für den Nachmittagsunterricht.

Dominiks Urteil ist am Montag durchweg bestätigt worden: Das Huber-Mensa-Essen ist spitze!

Ernst Klett



Platz für exakt 174 Schüler bietet die Schloßberg-Mensa. Essen werden doppelt so viele ausgegeben – es herrscht Zweischichtbetrieb.

Mensa-Eröffnung am Schloßberg

Jetzt kann der Ganztagesbetrieb an der Grundschule und der Realschule kommen

Aufstocken geht auch

Neubau Insgesamt vier städtische Schulen nutzen die Mensa.

Hechingen. Arg viel später hätte die Schloßberg-Mensa nicht fertig werden dürfen. Denn das Land hat seine Zuschüsse in Höhe von 622 000 Euro an den Ganztagesbetrieb für Grundschule und Realschule (ab 2019) gekoppelt gehabt. Der kann nun definitiv kommen. Neben der Werkrealschule gehört noch die Albert-Schweitzer-Schule zu den Mensa-Kunden. Sollte noch mehr Ganztagesbetrieb kommen: Das exakt 3 085 000 Euro teure Gebäude kann auch noch um ein Stockwerk erweitert werden.

Das Mensa-Gebäude ist zudem mehrfach verwendbar: Es soll genauso genutzt werden für Einschulungs- und Abschlussfeiern, Konzerte, Aufführungen und Vorträge. Eine runde Sache also am Schloßberg.

Ernst Klett



Schmeckt prima! So lautete das Ergebnis einer kleinen HZ-Umfrage bei den Premierenessern am Montagmittag.



Das Schloßberg-Mensa-Küchenteam der Familie Huber (von rechts): Anja Huber und Walter Huber mit Susa Anita Bosch und Adunia Gebremedhin.